

Transkription von TOP 2.11 „Sachstand zum Ausbau der Königsbrücker Straße“
(Fragerunde der Stadtratssitzung vom 4. Juni 2020)

Videoaufzeichnung (ab 01:09:00):

https://www.dresden.de/media/video/mp4/stadtrat/20200604/srdd_20200604_04-02-37.mp4

Frage des Stadtrats Fischer (FDP):

„[...] Was hat der Baubürgermeister in der letzten Zeit für die Königsbrücker getan? Wann beginnt der überfällige Ausbau der Straße, die unseres Erachtens viel wichtiger als die Albertstraße ist? Wie weit ist der Stand gediehen bei dem Knotenpunkt Königsbrücker Straße-Stauffenbergallee?“

Antwort der Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen (in Vertretung von Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontaine):

„Sehr geehrter Herr Stadtrat Fischer,

ich beantworte Ihre Fragen sehr gerne, denn die Sanierung der Königsbrücker Straße ist ein Schwerpunkt für die ganze Stadtverwaltung und natürlich ganz besonders für den Geschäftsbereich Bau, Stadtentwicklung, Liegenschaften und Verkehr. Das komplexe Planvorhaben der Königsbrücker Straße macht natürlich viel Arbeit. Das Planfeststellungsverfahren selbst, sie wissen, wird von der Landesdirektion Sachsen durchgeführt. Die überdurchschnittlich vielen Einwendungen von Trägern öffentlicher Belange und Privatpersonen sind innerhalb eines Jahres bearbeitet worden und für die sich daraus ergebenden Änderungen werden von beauftragten Planungsbüro der Stadtverwaltung als Antragstellerin zur Zeit die Planunterlagen als Tektur erstellt, die dann der Landesdirektion Sachsen übergeben werden und dann nochmals öffentlich ausgelegt werden müssen zur Beteiligung. Das hat sich auch nun mal wieder coronabedingt auf verschiedenen Seiten verzögert.

[...]“